

N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Verwaltungsausschusses des
Amtes Breitenfelde in 23881 Breitenfelde, Borstorfer Straße 1
Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.51 Uhr**

B e r a t u n g s p u n k t e :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
 - a) Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
 - b) Feststellung der Anwesenheit der Verwaltungsausschussmitglieder
 - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
 - 2.1 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit
3. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10.05.2023
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Neufassung der Hauptsatzung des Amtes Breitenfelde
6. Bericht aus der Verwaltung
7. Sachstand Flüchtlingsunterkünfte

A n w e s e n h e i t s l i s t e

	Name	Gemeinde	Bemerkungen
Vorsitzender:	BGM Jahn	Woltersdorf	
Mitglieder:	BGM Schlisio	Bälau	bis 20.32
	BGMin Fröhlich	Breitenfelde	
	BGM Reimer	Talkau	
	BGM'in Wagnitz	Lehmrade	
Verwaltung:	Frau Kramer, leitende Verwaltungsbeamtin Frau Prehn, Protokollführerin		
Gäste:	Amtsvorsteherin Dibbern		
	BGM Ries	Grambek	
	BGM Wecke	Borstorf	
	BGM Droste	Niendorf a.d.St.	
	BGM Bürger	Schretstaken	
	GV Müller, Klaus	Schretstaken	
	BGM Brüggemann	Alt-Mölln	ab 19.09 Uhr

Ausschließungsgründe: -/-

<u>TOP</u>	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltung</u>
I.	<u>Öffentlicher Teil</u>			
1	Eröffnung der Sitzung			
	Der Vorsitzende, BGM Jahn, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.			
	<u>a) Feststellung der form- und fristgerechten Einladung</u>			
	BGM Jahn stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist.			
	<u>b) Feststellung der Anwesenheit der Verwaltungsausschussmitglieder</u>			
	Es wird festgestellt, dass alle Verwaltungsausschussmitglied anwesend sind.			
	<u>c) Feststellung der Beschlussfähigkeit</u>			
	Es wird festgestellt, dass der Verwaltungsausschuss beschlussfähig ist.			
2	<u>Anträge zur Tagesordnung</u>			
	Bgm Reimer erfragt in welcher Sitzung zum Thema Bevölkerungsschutz beraten wird. Den Gemeinden liegt hierzu ein Schreiben vom Leiter des Ordnungsamtes vor. Es wird sich darauf verständigt, dass dies in die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses verschoben wird. Die Gemeindevertretungen sollten sich hierzu zunächst besprechen. Frau Kramer wird hierfür das Konzept vom Kreis zur Verfügung stellen. Weitere Anträge zur Tagesordnung sind nicht vorhanden.			
	<u>2.1 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit</u>			
	<u>Beschluss</u> Der Verwaltungsausschuss beschließt alle Punkte öffentlich zu behandeln.	5	0	0
3	<u>Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10.05.2023</u>			
	Gegen die Niederschrift vom 10.05.2023 werden keine Einwände erhoben.			
	Bgm´in Wagnitz weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Protokoll vom 02.03.2023 noch nicht vorliegt. Die Protokollantin erläutert, dass das mit dem zwischenzeitlichen Ausscheiden einer Kollegin zusammenhängt. Das Protokoll ist in Arbeit und wird nachgereicht.			

4 Bericht des Vorsitzenden

Bgm Jahn berichtet, dass er eine E-Mail von Bgm´in Wagnitz erhalten hat und trägt die einzelnen Punkte zur Beratung vor. Er merkt an, dass die Thematik „Overheadkosten“ in eine spätere Sitzung des Verwaltungsausschusses verschoben wird, da der FB Finanzen dies zunächst noch ausarbeiten muss.

1. Gründung eines Abwasserverbandes zum 01.01.2024

Frau Kramer erläutert, dass der Bereich Finanzen einen Wirtschaftsplan erstellen müsste, hier aber die rechtlichen Grundlagen noch nicht geschaffen sind. Somit kann der Termin zum 01.01.2024 nicht gehalten werden. Der neue Termin ist der 01.01.2025, da Beschlüsse in den Gemeinden gefasst und das Satzungsrecht sowie der Verwaltungsvertrag ausgearbeitet werden müssen.

2. Gründung eines Schulverbandes

Bgm´in Wagnitz erläutert, dass es diesen Wunsch von einigen Gemeinden gab und man hierüber beraten sollte. Bgm Jahn erwidert, dass man das im Amtsausschuss behandeln könnte, es aus seiner Sicht aber im Schul- und Sportausschuss beschlossen werden könnte. Es soll geprüft werden, wie es in der Hauptsatzung geregelt ist.

3. Unterschiedliche Gemeindegesetzungen, Hinweis auf Besonderheiten

Bgm´in Wagnitz führt hierzu aus, dass einige Satzungen nicht bekannt gegeben wurden und mitunter sehr unterschiedlich sind, was z.B. den Entscheidungsrahmen der Bürgermeister:innen angeht. Insbesondere neue Bürgermeister:innen sollten ihres Erachtens darauf hingewiesen werden.

4. Informationen an die Bürgermeister:innen zu Haftungen

Frau Wagnitz erläutert, dass Bürgermeister:innen informiert werden sollten, für was sie haftbar gemacht werden könnten. Man ist sich darüber einig, dass es wünschenswert wäre, wenn das Hauptamt hierzu eine Empfehlung rausgeben würde. Bgm Wecke weist darauf hin, dass eine Veranstaltung zu dieser Thematik gerade ausgefallen ist, diese aber voraussichtlich im Frühjahr 2024 nachgeholt wird.

5. Internetauftritt der Gemeinden

Es wird sich darüber beraten, ob zukünftig die Pflege der Homepage verstärkt an die Firma eu-mart vergeben werden sollte, da die Internetseite teilweise nicht gut gepflegt wird.

Bgm Jahn stellt fest, dass dies im Amtsausschuss beschlossen werden muss. Man berät sich dahingehend, dass die Rechnungsstellung dann je Gemeinde erfolgen sollte, da über die Amtsumlage keine gerechte Kostenverteilung möglich wäre. Man ist sich weiterhin darüber einig, dass die Haushaltsmittel ab 2024 vorsorglich von der zuständigen Budgetverantwortlichen angemeldet werden. Die Amtsausschussmitglieder bereiten bis zur übernächsten Sitzung des Amtsausschusses Art und Inhalt der Vergabe an das externe Unternehmen vor.

6. VHS Mölln / VHS Breitenfelde

Bgm´in Wagnitz informiert, dass sie ein Gespräch mit dem Leiter der VHS hatte und erinnert daran, dass freie Kapazitäten in den Dorfgemeinschaftshäusern der VHS angeboten werden sollten. Die VHS wird sich diesbezüglich mit Frau Kramer in Verbindung setzen.

7. Gemeindeverbindungsstraße

Bgm´in Wagnitz teilt mit, dass der Vorgang in Arbeit ist.

8. Haushaltsproblematik Gemeinde Talkau

Bgm´in Wagnitz erläutert kurz den Sachverhalt und bittet hier zukünftig um besseren Informationsaustausch von Amtsseite, da diese Thematik ggf. auch für andere Gemeinden von Interesse ist.

9. Stadt-Umland-Konzept

Bgm´in Wagnitz berichtet, dass es bereits diverse Veranstaltungen hierzu gab und dass die Gemeinden bei Interesse Beschlüsse fassen müssten. Seinerzeit waren die Gemeinden Talkau und Lehmrade interessiert. Bei dem Konzept geht es u. a. um Wohnraum, Busverkehr, Freizeit, Kita usw.. Ihres Kenntnisstandes nach, sollten die Gemeinden Stellungnahmen abgeben. Frau Kramer will dies in Erfahrung bringen.

10. Klärung Umsatzsteuer

Frau Kramer berichtet, dass das geplante Gespräch am 21.09. leider nicht stattfinden kann. Dieses wird jedoch schnellstmöglich nachgeholt.

11. Entscheidung über Rücklagen und Finanzen

Bgm´in Wagnitz führt aus, dass in der Vergangenheit kein Informationsfluss zu den Finanzgeschäften des Amtes stattgefunden hat und erklärt wie es in anderen Ämtern geregelt ist. Es wird zukünftig um mehr Transparenz über Zinsen, Festgeld etc. gebeten.

Frau Kramer teilt mit, dass dies aus aktuellem Anlass auch

ein Tagesordnungspunkt beim nächsten Amtsausschuss sein wird.

Bgm Brüggemann regt an, Finanzgeschäfte zukünftig buchhalterisch anders darzustellen, da Habenzinsen den Gemeinden bisher nur über den Amtshaushalt zugeschrieben werden. Man ist sich darüber einig, dass dies mit dem FB Finanzen geklärt werden soll.

12. Fördermöglichkeiten

Bgm'in Wagnitz regt an, dass die Gemeinden mehr über Fördermöglichkeiten informiert werden sollten und erfragt, wer dafür zuständig wäre.

Frau Kramer erläutert, dass es auch bei der Stadt Mölln keinen Förderbeauftragten gibt. Sie bittet darum ggf. auf die Verwaltung zuzukommen. Über eine Neuorganisation wird bereits nachgedacht.

13. Beitragsbescheide Gehwege/Straßenbeleuchtung Lehmrade

Laut Bgm'in Wagnitz aktuell keine Problematik, da hingegen erster Aussagen, noch ein Jahr Zeit ist.

14. Einspruch gegen Bescheid Grambek

Bgm Ries erläutert, dass der Vorgang inzwischen in Bearbeitung ist.

15. Fehlende Niederschrift vom 02.03.2023

Bgm Jahn stellt fest, dass die Niederschrift, wie bereits unter Top 3 besprochen, nachgereicht wird.

16. Beschluss Waldkindergarten Gemeinde Grambek und Lehmrade

Bgm'in Wagnitz erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass die Angelegenheit im Amtsausschuss beschlossen werden muss.

Bgm Ries führt aus, dass geklärt werden muss, ob die Gemeinde Lehmrade -obwohl sie nicht im Kita-Bedarfsraum des Amtes ist- Kinder in Grambek unterbringen kann.

Frau Kramer teilt mit, dass es hierzu am 25.09. ein Gespräch mit dem zuständigen Fachdienst der Stadt Mölln geben wird und die Angelegenheit dann in den Amtsausschuss gehen wird.

5 Neufassung der Hauptsatzung des Amtes Breitenfelde

Bgm Jahn stellt fest, dass die Neufassung der Hauptsatzung allen Mitgliedern zugegangen ist. Der Verwaltungsausschuss berät sich über diverse Paragraphen. Einstimmig gewünschte Änderungen werden von Frau Kramer in die Neufassung übernommen.

Beschluss

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Amtsausschuss zu empfehlen, die Neufassung der Hauptsatzung des Amtes Breitenfelde, wie aus der Anlage 1 ersichtlich, zu beschließen.

5 0 0

6 Bericht aus der Verwaltung

Frau Kramer teilt mit, dass der Fachbereich Finanzen darum bittet, kurzfristig die Termine der Finanzausschüsse mitzuteilen. Der Fachbereich bittet außerdem um Einhaltung von Terminen und Fristen. Mittelanmeldungen müssen ordnungsgemäß erfolgen. Haushalts- und Vergaberecht sind zu beachten.

Der Termin für den nächsten Verwaltungsausschuss ist der 26.10.2023, um 18.30 Uhr. Die Sitzung wird im Stadthaus stattfinden.

Frau Kramer regt an, künftig Druckaufträge extern zu vergeben, da der Zeitaufwand für die Verwaltung sehr hoch ist. Über Alternativen der Inanspruchnahme externer Dienstleister sollte nachgedacht werden. Denkbar ist auch, Drucke online zu vergeben.

Die Verwaltung würde es begrüßen, wenn ein Sitzungskalender für die Gemeinden und das Amt, zur Planbarkeit von Ehrenamt und Verwaltung, eingeführt wird. Die Ausschüsse des Amtes sollten mind. 2-3 Wochen vor dem Amtsausschuss tagen, damit die Vorlagen rechtzeitig erstellt bzw. angepasst werden können. Weiterhin sollten Einladungen zu jeglichen Sitzungen frühzeitig erfolgen, damit der Ladungsfrist entsprochen werden kann.

Zukünftiger Umgang mit Informationen des SHGT: Die Informationen werden an die jeweiligen Sachbearbeiter verteilt. Die Sachbearbeiter leiten wichtige Informationen an die Bürgermeister weiter.

Frau Kramer trägt Daten der Beschäftigten des Teams Breitenfelde vom Monat August 2023 vor:

Geleistete Mehrstunden: 83 Stunden, 18 Minuten, trotz 63 Tagen
genommenem Urlaub und keinerlei Abendveranstaltungen

Plusstunden insgesamt per dato: 506 Stunden, 31 Minuten

Resturlaubstage insgesamt für 2023: 183 Tage

Das Team Breitenfelde besteht zwar aus 8 Mitarbeitenden, hat aber für 2023 nur eine Vollzeitstellenäquivalenz (VZÄ) von 6,71 VZÄ.

Es wird sich dahingehend besprochen, dass hier nachgebessert werden muss, da aufgrund der immer höheren Anforderungen an eine Verwaltung, die VZÄ nicht ausreichend ist. Frau Kramer erläutert weiterhin, dass der Klimamanager der Stadt Mölln nicht vom Amt Breitenfelde in Anspruch genommen werden kann, da diese Stelle gefördert wird und das Amt Breitenfelde nicht im Förderantrag steht. Für das Amt Breitenfelde soll geprüft werden, ob ebenfalls ein Förderantrag gestellt werden kann. Hierzu wird ein Konzept ausgearbeitet.

Die vakante Stelle im Fachbereich Finanzen ist ausgeschrieben.

Es wird darüber beraten die Protokollführung an eine externe Person zu vergeben und hierfür eine Minijobstelle zu schaffen. Es soll eine Stellenausschreibung vom Amt erfolgen.

Frau Kramer spricht großen Dank an alle Kolleg:innen aus, die Situation so gut zu stemmen. Das Jahr 2023 ist und war besonders belastend durch 2 Haushaltsplanungen für 12 Haushalte, Vor- und Nachbereitungen von konstituierenden Sitzungen, vermehrtem Sitzungsdienst, Schreiben der Niederschrift, Personalwechsel usw..

Großer Dank geht weiterhin an den Sachbearbeiter des Bereiches Arbeitsschutz, an das Ordnungsamt und Bürgerservicebüro, den Fachdienst Straßen im Fachbereich 4 sowie den Fachbereich 5, die schon lange bestimmte technische Abwasseraufgaben mit bearbeiten. Ganz besonderer Dank geht weiterhin an den Fachdienstleiter der Sozialen Sicherung und sein Team, die ganz besonders hohen Arbeitsaufwand und psychische Belastungen im Arbeitsalltag erleben und die dem Amt zugewiesenen Flüchtlinge mitbetreuen.

Amtsvorsteherin Dibbern erfragt, ob Haushaltsmittel für das Defizit des Friedhofes Breitenfelde im Haushalt berücksichtigt wurden. Dies wird von der Verwaltung bestätigt. Für 2023 und Folgejahre sind Haushaltsmittel eingestellt.

Frau Dibbern erfragt weiterhin, inwieweit es ein Coaching zur Teambildung im Amtsausschuss geben wird. Frau Kramer befürwortet dies und stellt kurz die Möglichkeiten vor. Hierüber soll im nächsten Amtsausschuss beraten werden.

Bgm. Schlisio verlässt die Sitzung um 20.32 Uhr.

7 Sachstand Flüchtlingsunterkünfte

Bgm Jahn verweist auf den Sachstandsbericht vom Fachbereichsleiter des Ordnungsamtes und erläutert die schwierige Situation in der Flüchtlingsunterbringung, da die Unterbringungsmöglichkeiten im Stadtgebiet Mölln fast ausgeschöpft sind. Das Amt Breitenfelde muss sich hierzu dringend beraten und Gedanken machen. Frau Kramer unterstreicht dies und bittet darum, Ideen zu entwickeln und erläutert einige mögliche Vorschläge. Frau Dibbern bestätigt die Dringlichkeit und trägt Daten der momentanen Zuweisungen vor. Hieraus ist zu entnehmen, dass über kurzfristige Lösungen zu beraten ist.

Der Verwaltungsausschuss berät sich über einige Optionen und die rechtlichen Bedingungen. Im nächsten Amtsausschuss soll hierüber weiter beraten werden.

Mit einem Dank an alle Anwesenden beendet BGM Jahn die Sitzung um 20.51 Uhr.

gez. R. Jahn

gez. N. Prehn

.....
Vorsitzender

.....
Protokollführerin